

vorschau herbst 2023



2 Editorial

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Buchhändler:innen,*

die Programmplanung in Verlagen ist mitunter seltsamen Verquerungen unterworfen; fest eingeplane Titel können dann in letzter Sekunde doch nicht realisiert werden, gleichzeitig werden andere Titel von jetzt auf gleich produziert. Und dann kommen noch die Nachauflagen hinzu.

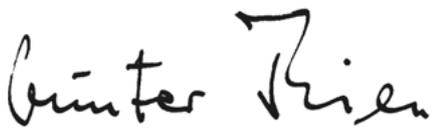
Hinweisen möchte ich auf den neuen Band der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung, der der Verlag seit ihrer Gründung eng verbunden ist. Margit Rodrian-Pfennig/Holger Oppenhäuser/Udo Dannemann und Georg Gläser Gläser (Hrsg) verfolgen mit „Dirty Capitalism. Politische Ökonomie (in) der politischen Bildung“ konsequent den Weg einer kritischen Kapitalismusanalyse, wie er für den Verlag seit seiner Gründung charakteristisch ist.

Als Verleger freue ich mich besonders, wenn langjährige Autor:innen des Verlags ihre Verbundenheit mit dem Dampfboot durch ein neues Werk bestätigen. Das gilt im Herbst 2023 für Heide Gerstenbergers Aufsatzband „Staatsgewalten“, in dem Texte gebündelt werden, die internationale Verbreitung gefunden haben. Die englischen Lizenzausgaben von Gerstenbergers Hauptwerken „Die subjektlose Gewalt“ und „Markt und Gewalt“ belegen die außerordentliche Reichweite unserer geschätzten Autorin.

Ähnliches gilt für die 3. Auflage von „Globalisierung der Unsicherheit. Arbeit im Schatten, schmutziges Geld und informelle Politik“ von Elmar Altvater und Birgit Mahnkopf, das zum ersten Mal vor 20 Jahren im Dampfboot erschienen ist. Eine Nachauflage nach so langer Zeit wird manche verwundern. Doch diese „alte“ Untersuchung erweist sich als hochaktuell.

Selbstverständlich gibt es neben diesen wenigen Titeln weitere spannende Neuerscheinungen des Herbstprogramms sowie Nachauflagen, die hier nicht im Einzelnen vorgestellt werden können. Ich empfehle sie Ihrer buchhändlerischen Neugier.

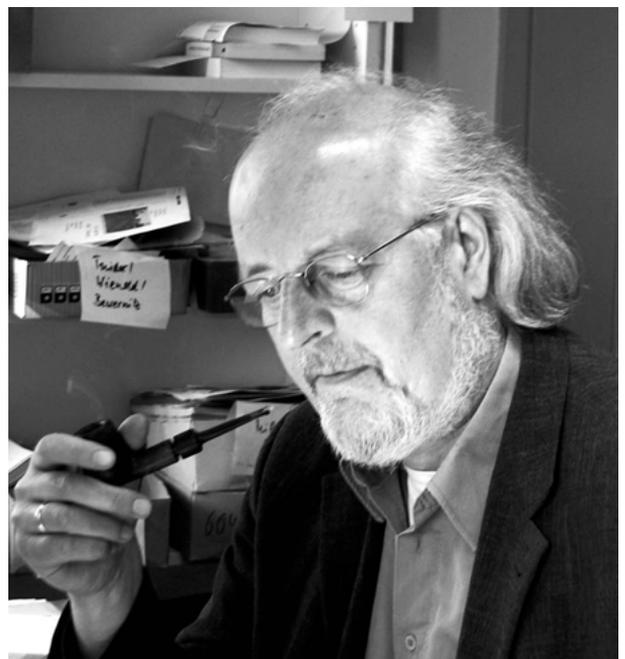
Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Hans-Günter Thien

Der Name

Woher der ungewöhnliche Verlagsname, der manchen kurios oder nur lustig erscheint? Mit ihm knüpft der Verlag an die Zeitschrift *Westphälisches Dampfboot* an, die im Vormärz von 1845 bis 1848 im Kraftfeld zweier Industrialisierungsgebiete – der bergisch-märkischen Eisenindustrie und der ravensbergischen Leinenindustrie – erschien. Mit ihr wurde versucht, aufklärend in die gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzungen einzugreifen.



3 Gesellschaftstheorie/Soziologie

Von Garzweiler bis zum Great Pacific Garbage Patch zeigt sich offenkundig: Die kapitalistische Vergesellschaftung ist dreckig. Umso mehr braucht kritische politisch-ökonomische oder sozio-ökonomische Bildung einen gesellschaftstheoretisch fundierten Kapitalismusbegriff. Der Ansatz des *Dirty Capitalism* leistet hierzu einen expliziten Beitrag. Er greift die vielfältige Kritik an Vorstellungen und analytischer Reichweite eines „reinen“ Kapitalismus, wie sie z.B. auch im Ansatz des „racial capitalism“ formuliert wird, auf und erweitert die Analyseperspektive über Klassenverhältnisse hinaus auf Rassismus, (Post-)Kolonialismus, Geschlechter- und Naturverhältnisse. Im Band wird das Konzept weiterentwickelt und als Zugang für die kritische politische Bildung und Politikdidaktik diskutiert und empirisch genutzt.

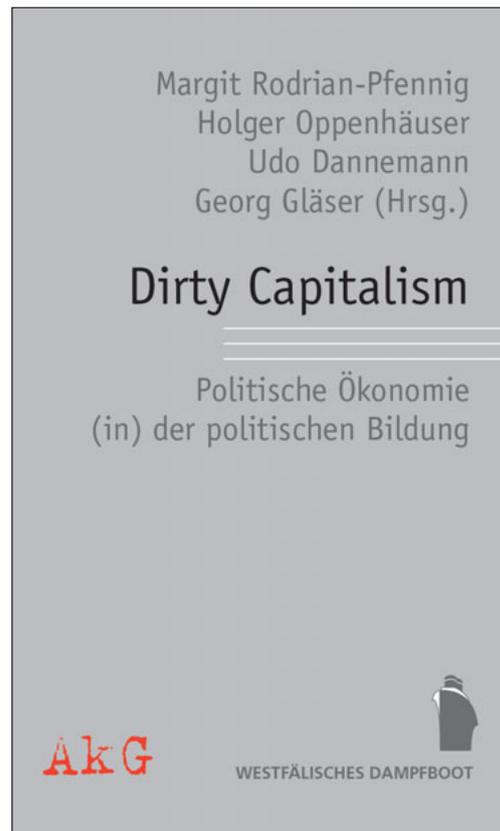


Margit Rodrian-Pfennig ist (pensionierte) Politikwissenschaftlerin. Sie arbeitet im Feld der politischen Bildung zu Demokratietheorien, Geschlechterverhältnissen und Migration; sie ist Mitglied der AKG und Mitiniciatorin des Forums kritische politische Bildung.

Holger Oppenhäuser ist promovierter Politologe und koordiniert die Erstellung von Bildungsmaterialien im Bundesbüro des globalisierungskritischen Netzwerks Attac.

Udo Dannemann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Bildung der Universität Potsdam. Arbeitsschwerpunkte: gesellschaftliche Herausforderungen, Krisen sowie Einstellungen und Positionen dazu als Gegenstand der sozialwissenschaftlichen Bildung. Er promoviert zur sozialwissenschaftlichen Bildung in der Schule.

Georg Gläser lehrt und promoviert an der Universität zu Köln zu Arbeitsverhältnissen in der politischen Bildung, davor Studium Sozialwissenschaften & Geschichte. Schwerpunkte: Antisemitismuskritik, Staats- und Hegemonietheorie, Extreme und Neue Rechte – auch in Bezug auf kritische politische Bildung, Soziale Arbeit und Lehrer*innenbildung.



- Erweiterung der Kapitalismusanalyse
- Gesellschaftliche Verhältnisse

*Margit Rodrian-Pfennig/Holger Oppenhäuser/
Udo Dannemann/Georg Gläser (Hrsg.)*

Dirty Capitalism

Politische Ökonomie (in) der politischen Bildung

Herausgegeben im Auftrag der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung (AKG)

2023 – ca. 150 Seiten – ca. 20,00 €

ISBN 978-3-89691-092-9

Erscheinen: Oktober 2023



4 Geschichte & Gesellschaft

Bücher von Heide Gerstenberger



2., korr. Auflage

Markt und Gewalt

Die Funktionsweise des historischen Kapitalismus

(Theorie und Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft Band 25)

2., korrigierte Auflage
2018 – 739 Seiten – 49,90 €
ISBN 978-3-89691-125-4

Übersetzung ins Englische erschienen



„Ein Buch, das man nicht mehr aus der Hand legt.“

Funkkolleg „Verdinglichung“ des Ö 1

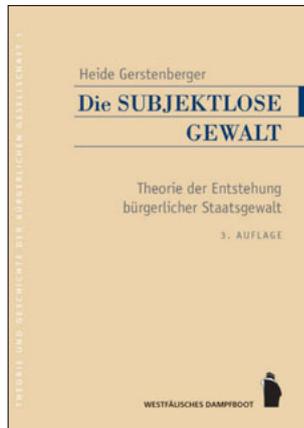
„Monumental ist (...) die unglaubliche Fülle an Material, die Gerstenberger in diesem Buch zusammengetragen und aufgearbeitet hat. Trotzdem geht nie der rote Faden verloren. Dieser besteht darin (...), dass Gerstenberger von den Anfängen bis zur Gegenwart herauf zeigt, wie der Kapitalismus auf gewaltsamer Praxis basiert.“

Sigrid Kroismayr in:

Sozialwissenschaftliche Rundschau 3/2020

„ein wichtiges Werk, das die Debatte um die Rolle von Zwang und Gewalt im Kapitalismus in den kommenden Jahren mitprägen dürfte. Ihre Hauptthese, dass die Zurückdrängung der physischen Gewalt aus den Arbeitsverhältnissen dem Kapitalismus nicht inhärent ist, sondern politisch erkämpft werden musste und muss, hat die Autorin jedenfalls eindrucksvoll belegt.“

Marc Buggeln auf: hsozkult



3. Auflage

Die subjektlose Gewalt

Theorie der Entstehung bürgerlicher Staatsgewalt

(Theorie und Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft Band 1)

3. Auflage, Nachdruck der überarbeiteten 2. Auflage von 2006
2017 – 665 Seiten – 45,00 €
ISBN 978-3-89691-116-2

Übersetzung ins Englische erschienen



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-89691-000-4

„Heide Gerstenberger (...) dürfte Soziolog_innen und Historiker_innen bisher vor allem durch ihre herausragende Studie zur Entstehung bürgerlicher Staatsgewalt in Frankreich und England bekannt sein. Diese auch heute noch unbedingt lesenswerte Untersuchung hatte die Autorin seinerzeit selbst als einen Beitrag zur historischen Soziologie bezeichnet.“

Marc Buggeln auf: hsozkult

„die Lektüre des Bands lohnt auch dann, wenn wir daraus keinen anderen Nutzen gezogen hätten als den, zu wissen, wie wissenschaftlich geschrieben werden kann, ohne zwischen den Mühlsteinen akademischer Unverständlichkeit und populärwissenschaftlicher Verständnislosigkeit zerrieben zu werden. (...) Doch auch auf inhaltlicher Ebene lohnt es durchaus, sich dem Buch anzuvertrauen. (...) Das Buch – in jedem Fall lesens- und empfehlenswert – hält mehr, als der Titel verspricht.“

Gerold Wallner in: Grundrisse



Heide Gerstenberger / Ulrich Welke

Auf den Wogen von Meeren und Mächten

2022 – 308 Seiten – 30,00 €
ISBN 978-3-89691-071-4



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-141-1

Die in diesem Band versammelten Beiträge sollen nicht nur verdeutlichen, dass manche der weit verbreiteten Ansichten über Schifffahrt einer genaueren Analyse nicht standhalten. Vor allem wird erläutert, in welchem Maße die Entwicklung der Schifffahrt durch politische Macht und politische Regulierung (bzw. Deregulierung) bestimmt wurde. Das gilt auch und insbesondere für die Arbeits- und Lebensbedingungen von Seeleuten. Deren Analyse stand im Zentrum der empirischen Forschungen, von denen hier berichtet wird.

Die in diesem Band versammelten Analysen, lassen sich keiner der staats-theoretischen Strömungen zuordnen, die während der letzten Jahrzehnte prominent geworden sind. Die Entwicklung ihrer eigenen theoretischen Konzeption von Staatsgewalt hat die Verfasserin in einer ausführlichen Einleitung dokumentiert und kommentiert. Der zeitliche Rahmen der ausgewählten Texte reicht vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart und das Spektrum der Themen von der politischen Ökonomie des „Amerikanischen Traums“ bis zur theoretischen Konzeption einer Trennung von Politik und Ökonomie. Was die im engeren Sinne historischen Analysen anlangt, so gibt es aber auch eine durchgehende Thematik: Die Frage nach den unterschiedlichen Formen und Wirkungen von Öffentlichkeiten. Sie gilt der grundlegenden Frage historisch-materialistischer Analyse nach der Bedeutung konkreter gesellschaftlicher Praxis in historisch gewachsenen Strukturen.



Heide Gerstenberger, Prof.
Dr. disc. pol., lehrte von 1974 bis
2005 als Professorin für „Theorie
des bürgerlichen Staates und der
Gesellschaft“ an der Universität
Bremen. Sie veröffentlichte u.a.
Der revolutionäre Konservatismus, 1969; *Zur politischen Öko-*

nomie der bürgerlichen Gesellschaft. Die historischen Bedingungen ihrer Konstitution in den USA, 1973; zusammen mit Dorothea Schmidt (Hrsg.) *Normalität oder Normalisierung. Geschichtswerkstätten und Faschismusanalyse*, 1987, *Die subjektlose Gewalt*, 1991, 2., überarb. Auflage 2006, 3. Auflage 2017, sowie *Markt und Gewalt*, 2017, 2. Auflage 2018, und mit Ulrich Welke *Auf den Wogen von Meeren und Mächten*, 2021. Zudem publizierte sie zahlreiche gesellschaftstheoretische und historisch-soziologische Beiträge in Fachzeitschriften und war bis zu ihrer Einstellung Mitherausgeberin der Reihe „Theorie und Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft“ im Verlag Westfälisches Dampfboot.



- Staatstheoretische Konzepte
- Soziale Praxis
- Formen und Wirkungen von Öffentlichkeiten

Heide Gerstenberger
Staatsgewalten

2023 – ca. 260 Seiten – ca. 30,00 €

ISBN 978-3-89691-090-5

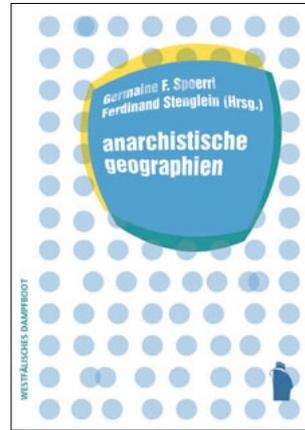
Erscheinen: Oktober 2023



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-144-2

Raumproduktionen – Theorie & gesellschaftliche Praxis

Herausgegeben von Bernd Belina, Johanna Hoerning, Henrik Lebuhn, Boris Michel und Anne Vogelpohl



Band 41

Bernd Belina

Gefährliche Abstraktionen

Regieren mittels Kriminalisierung und Raum
Beiträge 2005 – 2022

2023 – ca. 300 Seiten – ca. 30,00 Euro

ISBN 978-3-89691-075-2



Dieser Titel erscheint auch Open Access

Band 38

Joscha Metzger

Genossenschaften und die Wohnungsfrage

Konflikte im Feld der Sozialen Wohnungswirtschaft

2021 – 310 Seiten – 30,00 €

ISBN 978-3-89691-068-4



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-110-7

Band 40

Sarah Uhlmann

Reproduktionskämpfe in der Stadt

Eine vergleichende Fallstudie urbaner sozialer Bewegungen
in New York City, Buenos Aires und Hamburg

2022 – 421 Seiten – 40,00 €

ISBN 978-3-89691-074-8



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-112-4

Band 37

Simon Dudek

Von der Landesplanung zum kommunalen Wettbewerb

Eine Cultural Political Economy-Analyse bayerischer
Raumordnungspolitik zwischen 2008 und 2018

2021 – 239 Seiten – 26,00 €

ISBN 978-3-89691-058-5



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-109-1

Band 39

germaine f. spoerri / Ferdinand Stenglein (Hrsg.)

anarchistische geographien

2021 – 300 Seiten – 30,00 €

ISBN 978-3-89691-069-1



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-111-4

Band 36

*Peter Bescherer / Anne Burkhardt / Robert Feustel /
Gisela Mackenroth / Luzia Sievi*

Urbane Konflikte und die Krise der Demokratie

Stadtentwicklung, Rechtsruck und Soziale Bewegungen

2021 – 246 Seiten – 28,00 €

ISBN 978-3-89691-057-8



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-108-4

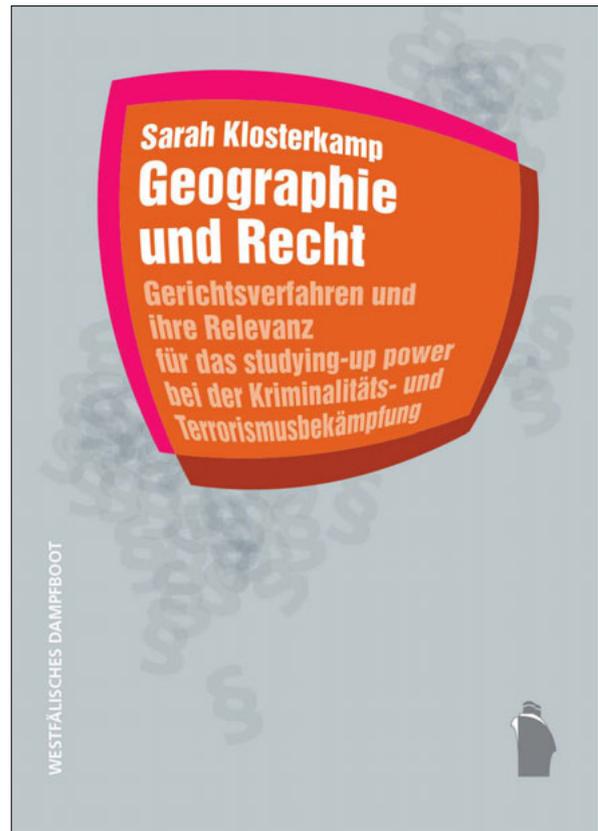
Sarah Klosterkamp will in diesem Buch erstens bereits bestehende gerichtsethnographische Methoden für eine Humangeographie fruchtbar machen, die an Recht und seinen multiplen Wechselwirkungen im Sinne von Subjektkonstitutionen und Produktionsweisen gesellschaftlicher Ungleichheit interessiert ist. Hierfür schlägt sie ein methodisch-methodologisches Instrumentarium vor, das geeignet scheint, den spezifischen Besonderheiten des empirischen Forschens im Gericht Rechnung zu tragen. Zweitens geht es ihr um eine konzeptionelle Ausdehnung politisch-geographisch informierter Ansätze und konkret um eine sinnvolle Ergänzung und Erweiterung bereits bestehender politisch-geographischer Untersuchungen aus dem Bereich der Kriminalgeographien um die Komponente der Logiken und Praktiken machtvoller Institutionen im Sinne einer study-up power Forschung. Dies systematisiert und konkretisiert sie am Beispiel eigener Feldforschungen an Amts-, Landes- und Oberlandesgerichten in Celle, Düsseldorf, Hamburg, Köln, Frankfurt, München und Stuttgart-Stammheim.

So gelingt ihr eine dichte Ethnographie staatlichen Handelns und Bewertens von strafrechtlich relevanten Gegenständen und Personen an der für die Geographie spannenden Schnittstelle der Terrorismusbekämpfung, Kriminalitätskartierung, Migrations- und Fluchtbewegungen und Materialtransporten, die durch den EU-Schengenraum und bis in das (ehemalige) Kalifat des 'Islamischen Staates' reichen.



Sarah Klosterkamp, Dr., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Geographischen Institut der Universität Bonn. Forschungsschwerpunkte: Sozial-, Kultur- und Politische Geographie sowie Fragen der feministischen

Methodologie und des Rechts. In ihrem neuen Projekt als Postdoktorandin arbeitet sie zu wohnungswirtschaftlichen Zusammenhängen prekären Wohnens und innerstädtischen Aufwertungs- und Entmietungsvorgängen.



- **Humangeographie**
- **Kriminalgeographie**
- **Ethnographie staatlichen Handelns**

Sarah Klosterkamp

Geographie und Recht

Gerichtsverfahren und ihre Relevanz für das studying-up power bei der Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung

(Raumproduktionen: Theorie und gesellschaftliche Praxis, Band 42)

2023 – ca. 130 Seiten – ca. 20,00 €

ISBN 978-3-89691-091-2

Dieser Titel erscheint auch Open Access

Erscheinen: Oktober 2023



EINSTIEGE

Grundbegriffe der Sozialphilosophie und Gesellschaftstheorie

Redaktion: H.-G. Thien

Die Einstiege richten sich an ein breites Publikum.

Die Reihe will Einstiege in die Steilwände der Sozialphilosophie und Gesellschaftstheorie eröffnen. Einstiege, die es den Kletterern ermöglichen sollen, später eigene Wege zwischen den Felsen dieser Disziplinen zu gehen. Deshalb sind die Darstellungen sowohl lesbar wie auch gründlich und aktuell.

Für Ihr individuelles EINSTIEGE-Paket fragen Sie Ihren Vertreter!



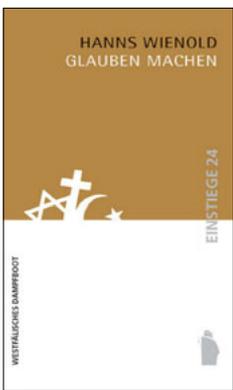
Band 25
Jürgen Ritsert
Reichtum, Macht, Ehre
2018 – 190 Seiten – 20,00 €
ISBN 978-3-89691-097-4



Band 21 **4., korrigierte Auflage**
Benjamin Opratko
Hegemonie
Politische Theorie nach Antonio Gramsci
2022 – 223 Seiten – 20,00 €
ISBN 978-3-89691-681-5



Für Bibliotheken auch als
Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-132-9



Band 24
Hanns Wienold
glauben machen
Beiträge zur religiösen Praxis,
Kultur und Ideologie
2017 – 184 Seiten – 16,00 €
ISBN 978-3-89691-099-8



Band 22 **3., korrigierte Auflage**
*Helga Cremer-Schäfer /
Heinz Steinert*
Straflust und Repression
Zur Kritik der populistischen
Kriminologie
2021 – 284 Seiten – 28,00 €
ISBN 978-3-89691-680-8



Band 23 **2. Auflage**
*Brigitte Aulenbacher /
Birgit Riegraf / Susanne Völker*
Feministische Kapitalismuskritik
Einstiege in bedeutende
Forschungsfelder
mit einem Interview mit Ariel Salleh
2018 – 179 Seiten – 15,90 €
ISBN 978-3-89691-679-2



Band 20 **2. Auflage**
Bernd Belina
Raum
2017 – 172 Seiten – 15,00 €
ISBN 978-3-89691-682-2



Für Bibliotheken auch als
Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-131-2

3., überarbeitete Auflage

„Resch/Steinerts differenzierte Kapitalismusgeschichte und erhellende -analyse hier zusammenzufassen, ist unmöglich; es lohnt sich aber, sie selber zu lesen.“

Barbara Eisenmann in: SWR

Christine Resch und Heinz Steinert legen in diesem Einstiege-Band den Ursprung, die Grundstruktur und Varianten der kapitalistischen Produktionsweise – Stichworte: Liberalismus, Fordismus, Neoliberalismus – offen und liefern eine differenzierte, aber doch gut lesbare Darstellung der wechselhaften und bisweilen recht unerfreulichen Geschichte des Kapitalismus. Dabei erläutern sie das tragende und notwendige Begriffsinventar, anhand dessen die Veränderungen der kapitalistischen Produktionsweise und der bürgerlichen Gesellschaft beschrieben werden: Abschöpfung des Mehrwerts, Arbeitsmoral und -disziplin, Klassen- und Sozialpolitik, Kultur und Wissen. Berücksichtigt werden auch Aspekte wie die Bedeutung des Patriarchats für den Kapitalismus oder Widerstände gegen diese Produktionsweise.

Christine Resch, Privatdozentin am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der J. W. Goethe-Universität Frankfurt; vertritt zzt. eine Professur an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Arbeitsschwerpunkte: Kritische Theorie, Kunst- und Kulturoziologie, soziale Ausschließung und Partizipation. Sie veröffentlichte u.a. *Die Schönen Guten Waren. Die Kunstwelt und ihre Selbstdarsteller*, Münster 1999 und *Berater-Kapitalismus oder Wissensgesellschaft? Zur Kritik der neoliberalen Produktionsweise*, Münster 2005, mit Heinz Steinert *Die Widerständigkeit der Kunst. Entwürfe einer Interaktionsästhetik*, Münster 2003, *Kapitalismus: Porträt einer Produktionsweise*, 2. Aufl. Münster 2011 sowie *Schöner Wohnen: zur Kritik von Bourdieus „feinen Unterschieden“*, 2012, *Kulturindustrie und Sozialwissenschaften* (Hrsg.), 2014, *Migration als soziale Praxis: Kämpfe um Autonomie und repressive Erfahrungen*, (Hrsg. mit Thomas Wagner), 2020 und *Begriffs- und Wahrheitspolitiken Kritischer Theorie*, 2022.

Heinz Steinert (1942 – 2011), Studium der Philosophie, Psychologie und Literaturwissenschaften in Wien, Ausbildung an der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung, Habilitation für Soziologie in Graz, Mitbegründer und bis 2000 wiss. Leiter des Instituts für Recht und Kriminalsoziologie in Wien, Professor für Soziologie an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt, Emeritierung 2007.



- Kapitalismusanalyse
- Gesellschaftskritik
- kritische Theorie

Christine Resch/Heinz Steinert

Kapitalismus: Porträt einer Produktionsweise

(Einstiege, Band 19)

3., überarbeitete Auflage

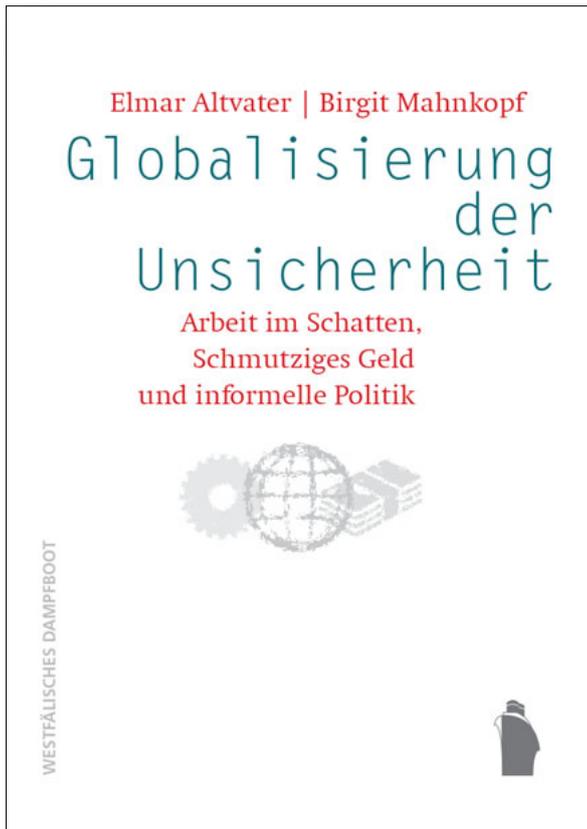
2023 – ca. 300 Seiten – ca. 28,00 €

ISBN 978-3-89691-683-9

Erscheinen: Oktober 2023



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-145-9



- **Entgrenzung sozialer Sicherung**
- **Erstarken der Schattenwirtschaft**
- **entformalisierte Arbeit**

Elmar Altvater, Dr. oec. publ., (1938 – 2018) war Professor für Politikwissenschaft an der FU-Berlin und lange Jahre Redaktionsmitglied der PROKLA; zahlreiche Veröffentlichungen zur Frage der kapitalistischen Entwicklung, zu Staatstheorie, zu Entwicklungspolitik, Schuldenkrise und zum Zusammenhang von Ökonomie und Ökologie; im Verlag Westfälisches Dampfboot erschienen *Der Preis des Wohlstands*, 1992, *Gewerkschaften vor der europäischen Herausforderung*, 1993, *Die Zukunft des Marktes*, 1997, mit Michael Heinrich, Rolf Hecker und Petra Schaper-Rinkel *Kapital.doc*, 1999, mit Markus Haake, Heike Walk und Achim Brunnengräber *Vernetzt und verstrickt*, 2000, mit Birgit Mahnkopf *Gewerkschaften vor der europäischen Herausforderung*, 1993 und *Grenzen der Globalisierung*, 1996, 7. Auflage 2007 sowie *Konkurrenz für das Empire*, 2007; zudem verfasste er *Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen*, 2005, 9. Auflage 2022 und *Der große Krach*, 2010.

Birgit Mahnkopf, Prof. Dr. rer. pol., geb. 1950, Professorin für Europäische Gesellschaftspolitik an der FHW Berlin, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von attac Deutschland; wichtigste Veröffentlichungen: *Verbürgerlichung. Die Legende vom Ende des Proletariats* 1985; Herausgeberin von *Der gewendete Kapitalismus. Kritische Beiträge zur Theorie der Regulation* 1988, *Globale öffentliche Güter*, Berlin 2003; *Management der Globalisierung*, Berlin 2003.

Endlich wieder lieferbar!

„Die kritische Beschreibung und Erklärung der globalen Verhältnisse, wie sie hier vorliegt, und das Studium dieses grundlegenden Werkes ist eine wichtige Vorarbeit auf dem Weg (‘die Stimme zu erheben, Widerspruch anzumelden’)“

Guido Schmitt in: INTERKULTURELL und GLOBAL

„Eine Analyse von höchster Qualität (...) sehr zu empfehlen!“

antifa

Auch 20 Jahre nach ihrem ersten Erscheinen hat die gründliche Untersuchung von Elmar Altvater und Birgit Mahnkopf nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. In Ihrer kritischen Untersuchung der dunklen Seiten der Globalisierung zeigen sie, wie sich die Regulationsweise des kapitalistischen Weltsystems verändert und wie menschliche Sicherheiten verloren gehen. Mit der Informalisierung von Arbeit, Geld und Politik wird die Unsicherheit globalisiert.

Elmar Altvater / Birgit Mahnkopf

Globalisierung der Unsicherheit

Arbeit im Schatten, schmutziges Geld und informelle Politik

3. Auflage 2023 – 393 Seiten – ca. 30,00 €

ISBN 978-3-89691-513-9

Erscheinen: Oktober 2023



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-146-6

2., korrigierte Auflage

„Klaus Dörre schildert in seinem als Zeitachse angelegten Buch, wie der Mentalitätswandel im US-amerikanischen Arbeitermilieu mit Verzögerung auch hierzulande spürbar wurde. Die Gefühlslage der Deklassierten beschreibt er mit dem Bild der „Warteschlange“: Die Anstehenden haben den Eindruck, dass ihre Mühen vergeblich sind, dass sie sich sinnlos abrackern. Sie kommen nicht vorwärts, weil andere angeblich illegitim vordrängeln, ohne etwas geleistet zu haben.“

Thomas Gesterkamp in: Frankfurter Rundschau

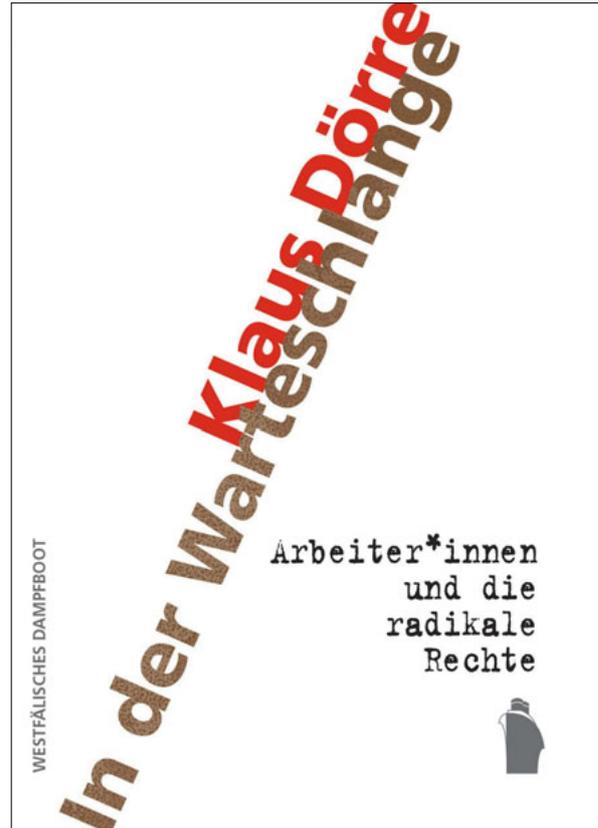
„Klaus Dörre (...) geht es darum, die rechten Stimmungen bei gewerkschaftlich Organisierten eben nicht runterzuputzen oder niederzumoralisieren, wie es der traditionelle Antifaschismus gerne praktiziert, sondern mit ihnen Kontakt aufzunehmen, ihnen zuzuhören – mit dem Ziel, ihnen Alternativen zu bieten.“

Rolf Läßle in: express



Klaus Dörre, geb. 1957, ist seit 2005 Professor für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, einer der Direktoren des DFG-Kollegs Postwachstumsgesellschaften

und Mitherausgeber des Berliner Journal für Soziologie und des Global Dialogue. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Kapitalismustheorie, Prekarisierung von Arbeit und Beschäftigung, Arbeitsbeziehungen, soziale Folgen der Digitalisierung sowie Rechtspopulismus.



- **Arbeiterschaft und Parteien**
- **Ursachen rechtsradikaler Sympathien**
- **Umdeutungen der radikalen Rechten**

Klaus Dörre

In der Warteschlange

Arbeiter*innen und die radikale Rechte

2., korrigierte Auflage

2023 – 335 Seiten – 33,00 €

ISBN 978-3-89691-048-6

Erscheinen: Oktober 2023



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-147-3



- Rassismustheorie
- Migrantische Kämpfe
- Autonomie der Migration



Manuela Bojadžijev, Prof. Dr. phil., ist Professorin für Migration in globaler Perspektive am Institut für Europäische Ethnologie sowie am Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung der Humboldt Universität zu Berlin. Zuvor war sie Professorin für Globalisierte Kulturen an der Leuphana Universität Lüneburg. Aktuell bereitet sie (gemeinsam mit Paul Mecheril, Matthias Quent und Patrice Poutrus) die Herausgabe des *Handbuch Rassismuskforschung* (Baden-Baden 2024) vor und veröffentlichte u. a. *Turbulente Ränder. Neue Perspektiven auf Migration an den Grenzen Europas*, Bielefeld 2007 und gab zusammen mit Katrin Klingan *Race, Nation, Class: Rereading a Dialogue for our Times* und mit Alex Demirović *Konjunkturen des Rassismus*, Münster 2002, heraus.

Das Standardwerk jetzt in erweiterter neuer Auflage

„Die windige Internationale sollte „jedeR gelesen haben, der/die sich für die komplexen Zusammenhänge von Migration, Rassismus und Arbeit interessiert und sich politisch dem Antirassismus verpflichtet fühlt“

Felix Wiegand in: Perspektiven

„mit Gewinn zu lesen“

Peter Bescherer in: DAS ARGUMENT 279/2008

„ein äußerst lesenswertes Buch, das bisher unbekannte beziehungsweise vergessene Perspektiven auf Migration und Rassismus in Deutschland eröffnet, die punktuell immer auch „Perspektive[n] der Befreiung“ (S. 13) (von Rassismus) miteinschließen.“

Kritisch lesen

Manuela Bojadžijev untersucht die Geschichte migrantischer sozialer Kämpfe in der Bundesrepublik in drei Aspekten: Einwanderungspraktiken als soziale Bewegung, Arbeitskämpfe sowie Auseinandersetzungen in den Bereichen der Reproduktion. Die Betonung auf die sozialen Auseinandersetzungen im Kontext der Migration reichert eine aktuelle kritische Gesellschaftstheorie des Rassismus noch mit Überlegungen zu einer Geschichtsschreibung „mit offenem Ende“ und einer Diskussion nach den Grenzen des Politischen an.

Manuela Bojadžijev

Die windige Internationale

Rassismus und Kämpfe der Migration

3., erweiterte Auflage

2023 – ca. 320 Seiten – ca. 30,00 €

ISBN 978-3-89691-667-9

Erscheinen: Oktober 2023



Für Bibliotheken auch als Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-148-0

13 Aus dem Presseecho



Slave Cubela

Wortergreifung, Worterstarrung, Wortverlust

2023 – 424 Seiten – 48,00
ISBN 978-3-89691-070-7



Für Bibliotheken auch als
Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-143-5

„Wer sich mit dem im Buch beschriebenen "Wortverlust" und der Lähmung der Arbeiter*innenklasse im 21. Jahrhundert nicht abfinden will und sich, wie der Autor in seinem abschließenden Kapitel, auf die Suche machen möchte nach neuen Ansätzen zur Überwindung der bestehenden Verhältnisse und des Leides der Lohnarbeit, kommt um Cubelas beeindruckende Studie nicht herum.“ *Stefan Dietl* in: analyse & kritik 691

„Slave Cubela hat ein für linke Politik, sofern sie sich noch für einen Bezug zu den arbeitenden Klassen interessiert, fundamentales Werk vorgelegt. (...) Cubela benennt neben der traditionellen, sozialdemokratisch integrierten Arbeiterschaft und dem fluiden internationalen Proletariat noch eine dritte Gruppe: das milliarden-große Heer der »überflüssigen Masse«, deren Angehörige jede noch so kleine Chance nutzen müssen, um sich und ihre Familien in den abgehängten Regionen im Modus der informellen Arbeit zu reproduzieren. Hier bringt die Studie eine Fülle von bedrückenden Beispielen aus allen Teilen der Welt. Ihnen ist eine Existenz auferlegt, die sich in einem Kosmos zwischen eruptivem Widerstand, brutalem Nihilismus und religiösem Fanatismus bewegt.“

Wolfgang Hien in: express 12/2022



Marie-Therese Haj Ahmad

Von Ein- und Ausschlüssen in Europa

Eine ethnographische Studie zu EU-Migration und Wohnungslosigkeit in Deutschland

2022 – 245 Seiten – 25,00 €
ISBN 978-3-89691-078-3



Auch Open Access

„Das Buch ist lesenswert für alle Geograph*innen und Stadtforscher*innen, die sich für die Migrationspolitik Deutschlands und Europas interessieren, denn es eröffnet ganz neue und ausgesprochen kenntnisreiche Einblicke in die Komplexität innereuropäischer Grenzverläufe und zeigt dabei auch die Bedeutung der Stadt als Schauplatz der alltäglichen Aushandlung des EU-Grenzregimes auf. Gleichermassen interessant ist es für Leser*innen, die mehr über Wohnungslosienpolitik, die Situation wohnungsloser Menschen und die Ambivalenzen der etablierten Verwaltungs- und Hilfepraxis erfahren wollen. Nicht zuletzt ist das Buch ein wichtiger Beitrag für das Feld der Sozialen Arbeit, denn zwischen den Zeilen verhandelt es auch die Frage, wie die Soziale Arbeit an der Reproduktion des Grenzregimes und seinen Verwerfungen teilhat, wie sie sich einer solchen Komplizenschaft aber auch verweigern, ja vielleicht sogar abolitionistisch handeln kann.“

Nadine Marquardt in:
Geographica Helvetica 78 (2023)



Wolfdietrich Schmied-Kowarzik

Solidarische Praxis in Allianz mit der Natur

Marx' dialektische Praxisphilosophie für das 21. Jahrhundert

2022 – 205 Seiten – 25,00 €
ISBN 978-3-89691-081-3



Für Bibliotheken auch als
Ebook-Campuslizenz zu bestellen:
ISBN 978-3-98634-134-3

„Begrifflich klar und thesenstark, dabei un-aufgeregt und unpräzios führt Schmied-Kowarzik vor, wie sich die radikale Kritik bestehender gesellschaftlicher Zustände und Praxisformen aus der philosophischen Tradition heraus darlegen und begründen lässt. Sein Werk ist ein lebendiger Beweis dafür.“

Gerhard Schweppenhäuser in: nd/der tag

14 Wichtige Titel



2022 – 205 Seiten – 25,00 €
ISBN 978-3-89691-081-3



2022 – 206 Seiten – 25,00 €
ISBN 978-3-89691-080-6



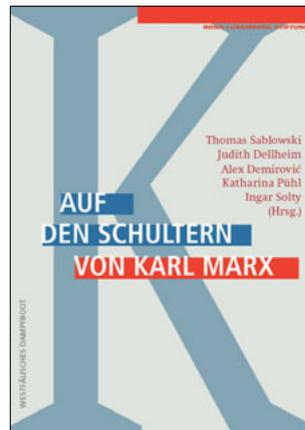
2023 – 372 Seiten – 40,00 €
ISBN 978-3-89691-077-6



2. Auflage



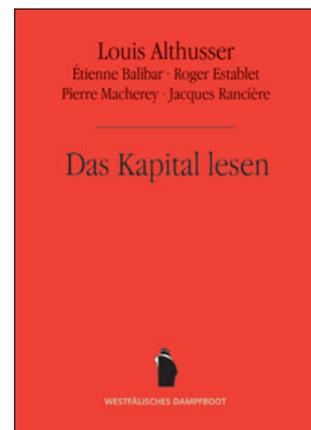
2023 – 381 Seiten – 38,00 €
ISBN 978-3-89691-073-8



2021 – 531 Seiten – 40,00 €
ISBN 978-3-89691-259-6



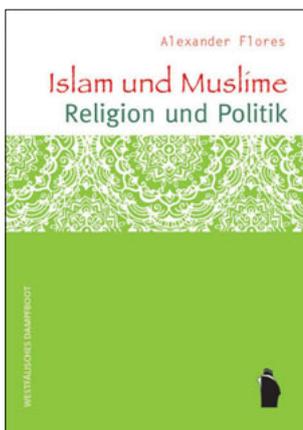
2., korrigierte Auflage



Broschur – 2018 – 764 Seiten – 45,00 €
ISBN 978-3-89691-952-6



9. Auflage



2023 – 225 Seiten – 25,00 €
ISBN 978-3-89691-084-4



2022 – 240 Seiten – 25,00 €
ISBN 978-3-89691-627-3



5., korr. u. erweiterte Auflage



2022 – 218 Seiten – 20,00 €
ISBN 978-3-89691-102-5



Widersprüche

Zeitschrift für sozialistische Politik
im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich

Die Zeitschrift *Widersprüche* ist ein Forum für Theorie und Politik des Sozialen, Kritik und Kontroverse sowie für Entwürfe alternativer Praxis. *Widersprüche* informiert Sie viermal im Jahr kritisch, undogmatisch, theorieorientiert und praxisnah zu einem Schwerpunktthema.



Widersprüche 169

Ansprüche und Herausforderungen des Antirassismus

2023 – ca. 130 Seiten – 15,00 €
ISBN 978-3-98634-009-4

Erscheinen: September 2023



Rassismen stellen eine Herausforderung für den Antirassismus dar. In der Theoriebildung wie der Praxis von Bildungs- und Sozialer Arbeit geht es um eine Vermittlung der verschiedenen Ebenen diverser Alltagsrassismen auf einer Mikroebene, über Formen institutioneller Diskriminierung, bis hin zu den ganz unterschiedlichen Formen, in denen diese Rassismen mit gesellschaftsstrukturell verankerten Formen sozialer Ausschließung, Unterdrückung und Ausbeutung einhergehen. Der Selbstanspruch, Rassismen zu entlarven, birgt das Risiko, die jeweils konkret und in einer spezifischen Weise von Rassismus Betroffenen aus dem Blick zu verlieren bzw. nur mehr entsubjektiviert als Opfer solch rassistischer Praktiken oder auch Verhältnisse zu sehen. Zudem erschöpft sich das Handeln in Bildungs- und Sozialer Arbeit nicht selten in einer moralisierenden Haltung von Professionellen, die auf diskursiver Ebene eine sensibilisierende, politisch korrekte Sprache einklagen, dabei aber andere rassistische Ungleichheitsverhältnisse aus dem Fokus verlieren.

Widersprüche 170

Alternativen zum Bürgergeld

Die garantierte Grundarbeitszeit in der Diskussion

2023 – ca. 130 Seiten – 15,00 €
ISBN 978-3-98634-010-0

Erscheinen: Dezember 2023



Die bisher weitestgehende Idee, eine Alternative zum Bürgergeld zu entwickeln, ist der Vorschlag eines „Bedingungslosen Grundeinkommens“ (BGE). Eine sozialistische Perspektive nimmt zentrale Aspekte dieses Vorschlages auf, geht aber über diesen hinaus. Eine „Garantierte Grundarbeitszeit“ (GGA) will nicht nur ein Einkommen garantieren, von dem man leben kann. Sie will zugleich alle menschlichen Tätigkeiten als gleich wichtig für gesellschaftlich produktives Handeln wertschätzen. Damit bekommt die umstrittene Forderung nach einem „Recht auf Arbeit“ einen neuen, emanzipatorischen Sinn. Ob und wie so etwas wie ein BGE oder eine GGA realisiert werden kann, hängt von den gesellschaftlichen Bedingungen ab – beide sind insofern also nicht bedingungslos. In den dafür erforderlichen politischen Auseinandersetzungen geht es darum, die Errungenschaften des fordistischen Modells sozialer Sicherung nicht nur zu verteidigen, sondern darüber hinaus auch neue Formen zu entwickeln. Ob die GGA solche Möglichkeiten eröffnet, soll in den Beiträgen dieses Heftes kritisch erörtert werden.

Verlag

Westfälisches Dampfboot

Nevinghoff 14
48147 Münster
Tel. 0251 38 44 00 20
Fax 0251 38 44 00 19
✉ info@dampfboot-verlag.de
Homepage: www.dampfboot-verlag.de

Verlagsleitung:

Prof. Dr. Hans Günter Thien
✉ thien@dampfboot-verlag.de

Produktion:

Susanne Paul-Menn
✉ paul-menn@dampfboot-verlag.de

Werbung / Rezensionsexemplare:

Friederike Munde
✉ munde@dampfboot-verlag.de

E-Books / EDV:

Michael Müller-Dzudzek
✉ m.dzudzek@dampfboot-verlag.de

Sekretariat / Vertrieb:

✉ buero@dampfboot-verlag.de

Auslieferungen

Bundesrepublik und Österreich



– Verlagsauslieferung



Ansprechpartnerin:

Helga Birk
Siemensstr. 16
35463 Fernwald
Tel. 0641 943 93 14
Fax 0641 943 93 199
E-Mail: h.birk@prolit.de

Verlagsvertreter



Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, NRW, neue Bundesländer, Berlin

Thilo Kist
Danckelmannstr. 11, 14059 Berlin
Tel. 030 325 84 77
Fax 030 321 55 49
E-Mail: T.Kist@t-online.de



Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Ingrid Augenstein
Kemnik GmbH
Rosgartenstr. 12, 78462 Konstanz
Tel. 07531 295 76
Fax. 07531 918 99 49
E-Mail: Ingrid.Augenstein@Kemnik.org

Schweiz

Balmer Bücherdienst AG
Helen Fässler
Kobiboden 3
CH-8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 89 17
Fax 055 418 89 19
E-Mail: helen.faessler@balmer-bd.ch

